



HAUSGOTTESDIENST ZUM III. SONNTAG IM JAHRESKREIS AM 24.01.2021

V= Vorbeter

A= Alle

Zu Beginn kann ein Lied gesungen werden (z.B. „Wo zwei oder drei...“ oder GL 361 oder GL 415 oder GL 422 oder GL 468 oder ein anderes Lied)

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A.: Amen

ERÖFFNUNGSVERS

Ps 96 (65), 1.6

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande!

Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, Macht und Glanz in seinem Heiligtum!

KYRIE

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Christus, erbarme Dich! - A.: Christus, erbarme Dich!

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Herr, vergib uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben.

A.: Amen

Dem Kyrie kann das allgemeine Schuldbekenntnis vorausgehen (GL 582/4)

GLORIA

An dieser Stelle kann ein Gloria-Lied gesungen werden: z.B. GL 413 oder GL 723.3 oder GL 778) oder gebetet:

A.: Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.

Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an,

wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.

Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All.

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:

Erbarme Dich unser;

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser!

*Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, du allein der Höchste: Jesus Christus
Mit dem heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.*

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun nach deinem Willen
und gib, dass wir im Namen deines geliebten Sohnes
reich werden an guten Werken. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn.

ERSTE LESUNG

JONA 3,1-5.10

Lesung

aus dem Buch Jona.

Das Wort des Herrn erging an Jona: Mach dich auf den Weg und geh nach Nínive, der großen Stadt, und rufe ihr all das zu, was ich dir sagen werde!

Jona machte sich auf den Weg und ging nach Nínive, wie der Herr es ihm befohlen hatte.

Nínive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren.

Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang

und rief: Noch vierzig Tage und Nínive ist zerstört! Und die Leute von Nínive glaubten

Gott. Sie riefen ein Fasten aus und alle, Groß und Klein, zogen Bußgewänder an.

Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten

abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.

ANTWORTPSALM

Ps 25, 4-5.6-7.8-9

Kv. Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! – **Kv**

Zeige mir, Herr, deine Wege, *

lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich; /

denn du bist der Gott meines Heiles. *

Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. – **Kv**

Gedenke deines Erbarmens, Herr, /

und der Taten deiner Gnade; *

denn sie bestehen seit Ewigkeit!

Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel! *

Nach deiner Huld gedenke meiner, Herr, denn du bist gütig! – **Kv**

Der Herr ist gut und redlich, *

darum weist er Sünder auf den rechten Weg.

Die Armen leitet er nach seinem Recht, *

die Armen lehrt er seinen Weg. – **Kv**

Der Antwortpsalm wird im Wechsel gebetet. R ist der Kehrsvers, der an den Stellen, an denen das Kv steht, von allen wiederholt wird. Die Verse werden von einem Lektor/-in vorgetragen-

ZWEITE LESUNG

1 KOR 7, 29-31

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Ich sage euch, Brüder: Die Zeit ist kurz. Daher soll, wer eine Frau hat,

sich in Zukunft so verhalten, als habe er keine, wer weint, als weine er nicht,

wer sich freut, als freue er sich nicht, wer kauft, als würde er nicht Eigentümer, wer sich

die Welt zunutze macht, als nutze er sie nicht; denn die Gestalt dieser Welt vergeht.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja, Halleluja, Halleluja

(GL 175,2)

EVANGELIUM

Mk 1, 14–20

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa;
er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon,
die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen:

**Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre
Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des
Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.**

**Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück
und folgten Jesus nach.**

GLAUBENSBEKENNTNIS

GL 3,4 oder das Große Glaubensbekenntnis GL 586, 2

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

*An dieser Stelle können die Gedanken von J. Steindlmüller vorgetragen bzw. gelesen werden (siehe
zweites Blatt bzw. zweite Datei) oder man kann sich über die Bibelstellen im Hauskreis austauschen.*

FÜRBITTEN

*hier kann man freie Fürbitten sprechen oder die Fürbitten aus dem zweiten Blatt/der zweiten Datei
beten.*

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

**Allmächtiger Gott,
du schenkst du uns Anteil an Deinem Leben.
Gib, dass wir das immer neu als dein großes Geschenk empfangen
und daraus leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes A.: Amen

Zum Abschluss kann ein Lied gesungen werden (z.B. GL 362 oder GL 365 oder GL 377 oder GL 456 oder GL 461 oder ein anderes Lied)

Quelle für Texte und Gebete: Schott-Messbuch, in: www.erzabtei-beuron.de